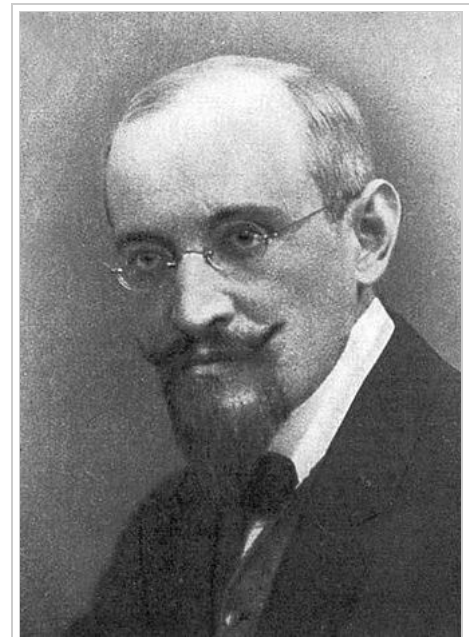


Stanislaus von Prowazek

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Stanislaus von Prowazek (* 12. November 1875 in Neuhaus in Böhmen; † 17. Februar 1915 in Cottbus) war ein tschechisch-österreichischer Zoologe und Bakteriologe. Er forschte über zahlreiche Infektionskrankheiten und beschrieb zusammen mit Ludwig Halberstädter die sogenannten *Halberstädter-Prowazek Einschlusskörperchen* beim Trachom.



Stanislaus von Prowazek

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben und Werk
- 2 Forschungsreisen
- 3 Schriften
- 4 Literatur
- 5 Weblinks
- 6 Einzelnachweise

Leben und Werk

Von Prowazek wurde als Sohn eines österreichischen Offiziers in Neuhaus in Böhmen geboren.^[1] Er studierte Zoologie in Prag und Wien und arbeitete anschließend als Assistent am Institut für experimentelle Therapie in Frankfurt und am zoologischen Institut der Universität München.^[2] 1903 holte ihn Fritz Schaudinn an das Institut für Protozoenforschung in Berlin, wo er nach Schaudinns Weggang 1906 die kommissarische Leitung übernahm. Als Schaudinn im selben Jahr unerwartet verstarb, übernahm von Prowazek 1907 dessen Stellung als Leiter der Abteilung für Protozoenforschung am Hamburger Institut für Tropenmedizin.^{[2][3]} Hier forschte er unter anderem über Trachom, Blennorrhoe, Pocken sowie Tollwut und erwarb sich durch seine Arbeiten einen Ruf als einer der bedeutendsten Mikrobiologen seiner Zeit.^[2] 1913 konnte er den Erreger des Fleckfiebers nachweisen. Dieser wurde nach ihm als *Rickettsia prowazekii* benannt.^[3]

Im Dezember 1914 wurde von Prowazek mit Untersuchungen einer Fleckfieber-Epidemie in Cottbus beauftragt. Hier infizierte er sich und verstarb am 17. Februar 1915 an den Folgen.^[2]

Forschungsreisen

1903 reiste von Prowazek mit Schaudinn nach Rovinj in Istrien, wo er erste bakteriologische Untersuchungen machte und über Pocken und Blennorrhoe forschte.^[3] 1906 untersuchte von Prowazek gemeinsam mit Ludwig Halberstädter eine Trachom-Epidemie auf den Großen Sundainseln. Die beiden konnten in den Epithelzellen der Bindehaut von Trachomerkranken mikroskopisch Einschlusskörperchen nachweisen, die sie für den Erreger hielten. Diese wurden nach ihnen als *Halberstädter-Prowazek Einschlusskörperchen* benannt.^{[2][3]} 1908 forschte er gemeinsam mit Gustav Giemsa am *Instituto Oswaldo Cruz* in Rio de Janeiro.^[2] Von 1910 bis 1912 forschte er in Sumatra über Granulose und andere



Tropenkrankheiten. Aus dieser Reise resultierte auch sein Buch über die Deutschen Marianen.^[2]

Schriften

- Stanislaus von Prowazek „*Spermatologische Studien*“, Alfred Hölder, 1901.
- Stanislaus von Prowazek „*Ein Beitrag zur Krebs-spermatogenese*“, W. Engelmann, 1902.
- Stanislaus von Prowazek „*Taschenbuch der mikroskopischen Technik der Protistenuntersuchung*“, J. A. Barth, 1909. doi:10.5962/bhl.title.1738
- Stanislaus von Prowazek „*Einführung in die Physiologie der Einzelligen (Protozoen)*“, B.G. Teubner, 1910. doi:10.5962/bhl.title.1032
- Stanislaus von Prowazek „*Zur Kenntnis der Balantidiosis: Zusammenfass. Darstellung*“, J. A. Barth, 1913.
- Stanislaus von Prowazek „*Die deutschen Marianen: Ihre Natur u. Geschichte*“, J. A. Barth, 1913.

Literatur

- „*Professor von Prowazek*“ Nachruf in *The Journal of Parasitology* Vol. 2, No. 2, Dec., 1915. (online (<http://www.jstor.org/stable/3271018>)).
- Bernt Karger-Decker „An der Pforte des Lebens: Wegbereiter der Heilkunde im Porträt“ (Band 2), Verlag Edition q, 1991, ISBN 3 928024 08 6.
- „*Nachruf für Stanislaus v. Prowazek, gehalten von Hofrat Prof. Dr. B. Hatschek.*“ in *Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Wien*, 1915, Band 65. (PDF, 50,3 MB (<https://archive.org/download/verhandlungender6519zool/verhandlungender6519zool.pdf>)).

Weblinks

 **Commons: Stanislaus von Prowazek** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Stanislaus_von_Prowazek?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Stanislaus von Prowazek (<http://www.whonamedit.com/doctor.cfm/3227.html>) auf Whonamedit.com

Einzelnachweise

1. „*Nachruf für Stanislaus v. Prowazek, gehalten von Hofrat Prof. Dr. B. Hatschek.*“ *Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich (1978): Verhandlungen der kaiserlich-königlichen zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien*. In: Herausgegeben von der Gesellschaft (Hrsg.): *Sammelband*. LXV.Band, Wien:Die Gesellschaft, Wien 1915, Nachruf für Stanislaus v. Prowazek-gehalten von Hofrat Prof. Dr. B. Hatschek, S. Heft 5/6. S.65-68 (<https://archive.org/stream/verhandlungender6519zool#page/n72/mode/1up>, abgerufen am 27. Oktober 2014).
2. „*Professor von Prowazek*“ Nachruf in *The Journal of Parasitology*
3. Bernt Karger-Decker „*An der Pforte des Lebens : Wegbereiter der Heilkunde im Porträt*“ (Band 2)

Normdaten (Person): GND: 117697982 | VIAF: 22925498 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Stanislaus_von_Prowazek&oldid=145918207“

Kategorien: Bakteriologe | Person (Cisleithanien) | Geboren 1875 | Gestorben 1915 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 10. September 2015 um 20:36 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.